



PREDIGTBEZIRK *Matthäus*
in der Pfarrgemeinde West
Sundgaullee 31
79114 Freiburg i. Br.
Tel. 0761-276642
Freiburg, 1. August 2025

Matthäus-Kids #69

Der Elefant und die Schildkröte

Ein afrikanisches Märchen

im Geschichtenfenster vom 1.-29. August 2025



Der Elefant und die Schildkröte

Ein afrikanisches Märchen

Es war nach einer langen Trockenzeit in Afrika, als nichts mehr wuchs, nichts als dürres Gras. Die Tiere litten Durst. Dann zogen plötzlich ein paar Regenwolken auf, und es regnete in die ausgetrockneten Wasserlöcher. Doch in der heißen Sonne Afrikas trockneten sie gleich wieder aus. Bis auf ein einziges, das etwas tiefer war.

"Das Wasserloch gehört mir!", sagte der Elefant und jagte alle anderen Tiere fort, die trinken wollten. Nur er allein füllte sich seinen Bauch mit dem kühlen Nass.

Als er genug getrunken hatte, merkte der Elefant: Er hatte auch Hunger. Er musste auf Futtersuche gehen. Doch er wollte sein Wasserloch unter keinen Umständen alleine lassen. Da rief er die Schildkröte zu sich heran und befahl ihr: "Bleib' du bei meinem Wasser und pass' auf! Niemand darf hier trinken!" Dann ging er auf Futtersuche. Die Schildkröte aber kroch ans Wasserloch heran und passte auf, dass nur ja kein andres Tier kam, um zu trinken.

Doch es kam ein Tier nach dem anderen: Erst die Giraffe, dann das Zebra, der Vogel Strauß, der Affe, die Antilope und die Schlange. Alle wollten sie trinken, denn sie alle hatten großen Durst. Doch die Schildkröte wies sie alle ab und sagte jedes Mal: "Das Wasser gehört dem Elefanten!" Und keines der Tiere traute sich zu trinken. Nicht einmal das große Nilpferd.

Schließlich versank die Sonne hinterm Grasland. Da kam als letztes Tier der Savannenhasen daher gehoppelt und brachte seine kleinen Hasenkinder mit, die schon halb verdurstet waren.

Die Schildkröte wollte ihnen das Trinken verbieten und begann den Satz, den sie auch zu allen anderen gesagt hatte: "Das Wasser gehört ..." Doch dann brach sie ab, schaute noch einmal auf die durstigen Hasenkinder und sagte plötzlich: "Das Wasser gehört allen, - die Durst

haben!" Da hoppelten die Hasenkinder ans Wasserloch heran und schlürftten das frische Nass in ihre kleinen pelzigen Hasenbäuchlein hinein.

Als das die anderen Tiere sahen, kamen sie herbeigelaufen, und steckten ihre Mäuler und Schnauzen in das köstliche Nass und tranken und tranken, bis sie keinen Durst mehr hatten. Das Wasser im Wasserloch wurde aber immer weniger. Die Schildkröte sah das zwar, aber sie ließ es geschehen. In ihrem kleinen Schildkrötenkopf machte sie sich allerdings große Sorgen, was passieren würde, wenn der Elefant zurückkam. Und als er am nächsten Morgen kam und sah, dass das Wasser fast ausgetrunken war, brüllte er wütend: "Schildkrötel! Wo ist mein Wasser?" "Die Tiere haben das Wasser getrunken", antwortete die Schildkröte. Da wollte der Elefant die Schildkröte zur Strafe zerbeißen. Doch als er mit seinem Rüssel nach der Schildkröte griff, um sie empor in sein Maul zu schleudern, eilten die anderen Tiere schnell herbei, um der Schildkröte zu helfen. Vorne lief die Giraffe, an deren langen Hals sich der Affe festhielt und schnell die Schildkröte aus dem Rüsselgriff des Elefanten befreite. Vorsichtig setzte der Affe die Schildkröte wieder ins Gras. Dann drängten die Tiere den Elefanten mit vereinter Kraft nach hinten, denn zusammen waren sie sehr stark. Und der Rest des Wassers wurde gerecht unter den Tieren aufgeteilt.

Denn Wasser, Luft und Erde und alles, was auf der Erde wächst, gehört nicht einem alleine, sondern allen.

Weitere Geschichten, Basteltipps, Rezeptideen und Rätsel findet ihr unter <https://www.ekifrei-west.de/treffpunkte-2/kinder/matthaeus-kids/>

+++ Experiment +++ Experiment +++ Experiment +++

"Eis und Wasser"

Du brauchst:

- einen Teller,
- einen Teelöffel Salz,
- eine Uhr
- und zwei Eiswürfel.



1. Lege die beiden Eiswürfel nebeneinander auf den Teller.
2. Gib nun auf einen der Eiswürfel etwas Salz.
3. Beobachte die Eiswürfel und stoppe die Zeit, wie lange die Eiswürfel brauchen, bis sie geschmolzen sind.

Was kannst du sehen?

Was beobachtest du?

Schmelzen beide Eiswürfel gleich schnell?

Schmilzt einer der beiden Eiswürfel vielleicht schneller?

Ergebnis: Genau! Der Eiswürfel mit dem Salz schmilzt schneller.

Erklärung: Der Eiswürfel, den du mit Salz bestreut hast, wird viel schneller zu Wasser. Das Salz bringt das Eis schneller zum Schmelzen. Deswegen wird im Winter bei Glatteis Salz gestreut, damit das Eis schmilzt und die Leute nicht ausrutschen und die Autos auf den vereisten Straßen nicht ins Schlittern geraten.

Damit das Salz das Eis zum Schmelzen bringen kann, wird Energie benötigt. Diese Energie entsteht, indem der Umgebung Wärme entzogen wird. Deswegen ist das geschmolzene Wasser des Eiswürfels mit der Salzhaube kälter als das Schmelzwasser des anderen Eiswürfels.